

Also

Von: Gerhard Olinczuk (hausgallin@msn.com)
Gesendet: Mittwoch, 29. Mai 2019, 20:49 Uhr
An: leserbriefe@spiegel.de; briefe@stern.de; service@mz-web.de; info@zdf.de; sekretariat@dbk.de; leben@zeit.de; info@gruene.de; parteivorstand@die-linke.de; leserbriefe@sueddeutsche.de; parteivorstand@spd.de; presse@piratenpartei.de; info@daserste.de; pressestelle@cdu.de; bundesgeschaefsstelle@alternativfuer.de

Verehrte Damen, geehrte Herren

Ich bin bereit den Fraktions-, wie auch den Parteivorsitz der SPD ab sofort zu übernehmen. Meine erste Entscheidung als Verantwortlicher, diese wäre die unmittelbare Auflösung der Großen Koalition mit der CDU/CSU in Berlin.

Die Ernsthaftigkeit meines Anspruchs unterlege ich mit der klaren, unmissverständlichen und unantastbaren Botschaft, dass eine wirkliche und heilsame Veränderung nur dann möglich ist, also eine absolute Mehrheit der Wähler, eines Einzelnen geistigen Führung vertraut, diese also anerkennt und ihr in weitester Treue folgt. Außer mir erkenne ich nicht Einen in Deutschland oder Europa, dieser befähigt, jene absolute Mehrheit hinter sich zu binden!

Also ist zu mir keine wirkliche Alternative!

Ich rate den Verantwortlichen der SPD, mein glaubwürdiges und wahrlich unantastbares Angebot zu akzeptieren und ihm mehrheitlich zuzusprechen! Sie können und werden mit mir nichts verlieren, sondern nur und ausschließlich gewinnen. **Ohne mich jedoch, sind sie gewiss verbrannt!**

Bin ich der eine und alternativlose Weg des Heils, diesen Weg ich seither in wahrer Demut beschritt. Dieser Weg ist in und mit mir, Immer und Überall! Und dieser mein Weg reicht weiter und wahrer, denn jeder Götze predigen kann!

der Namenlose und nicht Nennbare

Gerhard olinczuk treustedt
Gallin, 29.05.2019